



Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Osterzeit im Wonnemonat Mai

Noch immer finden so gut wie keine öffentlichen Gottesdienste statt. Man ist vorsichtig, geht behutsam vor, hält Vorgaben ein, will sich sicher sein. Auch am heutigen Sonntag, immerhin 3 Wochen nach Ostern. Ja!

Dennoch: Wir sind und leben in der Osterzeit, gerade im Wonnemonat Mai!

Als Christen glauben wir, dass sich an Ostern die Welt verändert hat, und zwar in einem alles entscheidenden Sinn. Aus der Nacht des Kreuzes und des Grabes, aus der Nacht der Verzweiflung, aus der Krise des Glaubens erwacht das Leben – das ewige Leben in Christus. Und wir glauben, dass es für uns geschieht, wir glauben, dass wir selbst schon durch unsere Taufe Anteil an diesem neuen Leben bekommen haben.

Gott lässt sich den Weg zum Menschen nicht versperren! Fragen und Zweifel dürfen da ruhig sein. Thomas, der Suchende, so erfahren wir in der Frohen Botschaft, wird von Jesus angeschaut und angenommen.



Wir sind eingeladen, den Glauben zu wagen, Gottes Liebe zu erkennen, Gottes Barmherzigkeit weiterzugeben, Christus in die Mitte zu stellen, jedem Menschen seine Würde zu lassen, uns in und für diese Welt und ihre Menschen einzusetzen – nicht nur in dieser Osterzeit, nicht nur im Wonnemonat.

Wir dürfen fragen und zweifeln, aber auch sehen und vertrauen!

Ostern beschenkt uns mit dem Glauben, der die Welt verändern kann.

Die Auferstehung Jesu öffnet uns neue Dimensionen, die unserem Leben Sinn und Kraft geben. Mit Christus dürfen wir leben, denn er hat den Tod besiegt. Seine Auferstehung sprengt unser Denken.

Lassen wir uns als Suchende von ihm finden und als Glaubende von ihm neu ergreifen: Er ist unsere Zukunft. Er lebt mit uns. Er ist auferstanden, auch in dieser Zeit.

Ihr

Pfarrer Jörg Rubeck
Kath. Kirchengemeinde Germersheim

